Beschluss Regieren auf Augenhöhe mit der Zukunft

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 13.06.2021
Tagesordnungspunkt: PB-R Regieren auf Augenhöhe mit der Zukunft

1 **Regieren auf Augenhöhe mit der Zukunft**

2 Liebe Wähler*innen,
3 wir haben Ihnen in diesem Programm beschrieben, welche Richtung wir mit einer
4 neuen Politik
5 einschlagen wollen und welche Projekte nach unserer Überzeugung in eine bessere
6 Zukunft
7 führen. Wenn wir in Zeiten des Umbruchs und der epochalen Aufgaben das Beste
8 ermöglichen
9 wollen, muss sich aber nicht nur der Inhalt von Politik ändern, sondern auch die Art
10 und
11 Weise, wie wir Politik machen, wie eine Regierung das Land führt.
12 In demokratischen Gesellschaften begründet sich Führung durch die Kraft der
13 Überzeugung. Ja,
14 man kann mit politischen Mehrheiten „durchregieren“ und nach vier Jahren schauen,
15 ob Sie mit
16 den politischen Entscheidungen einverstanden waren oder nicht. Dieses einfache
17 Prinzip vom
18 Gewinnen und Verlieren im Vierjahresrhythmus allein hat sich aber als zu schwach
19 erwiesen,
20 um die gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu stemmen.
21 Demokratische
22 Gesellschaften können mehr, indem sie sich vernetzen, voneinander lernen und ihre
23 Kräfte
24 bündeln. Die großen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen wir nur gemeinsam.
Das Ende
der jetzigen politischen Ära kann zugleich der Beginn eines neuen politischen
Selbstverständnisses und Miteinanders sein.
Wir sind als Politiker*innen dem Gemeinwohl verpflichtet und damit beauftragt, Ihnen,
den
Menschen in diesem Land, zu dienen. Wir brauchen die lebendige, kontroverse
Diskussion und
die Bereitschaft, Zustände und Konzepte zu hinterfragen und zu lernen, sonst geht es
nicht
voran. Wer dagegen mit Unterstellungen arbeitet, bewusst Missverständnisse
provoziert,
erstickt Debatten. Wir aber wollen sie ermöglichen.
Wir wissen, dass Sie sich genauso ernsthafte Gedanken über unsere Zukunft als
Gesellschaft
machen wie wir. Und deshalb sagen wir: Ja, unsere Vorhaben sind ambitioniert, nicht
zuletzt
die Menschheitsaufgabe Klimaschutz, weil weniger den Herausforderungen nicht

gerecht würde.

25 Und nein, wir können nicht versprechen, dass jedes einzelne Projekt genau so
Wirklichkeit
26 wird. Wir können nicht versprechen, dass niemand durch Klimaschutz belastet wird.
Wir können
27 nicht vorhersagen, welche Spielräume der Staat nach Corona haben wird. Niemand
kennt alle
28 Bedingungen der Zukunft. Aber: Sie kennen jetzt unsere Vorschläge und Ziele, unsere
29 Ansichten und unsere Haltung. Was wir Ihnen versprechen: Wir haben uns seit vielen
Jahren
30 vorbereitet, und wir werden alles daransetzen, so viel zu erreichen, wie wir irgend
möglich
31 machen können. Denn Regieren ist kein Selbstzweck. Unser Anspruch ist nicht weniger
als eine
32 Erneuerung des Landes.

33 Die großen Transformationsaufgaben, der Zusammenhalt unserer Gesellschaft fordern
mehr denn
34 je den Willen zur Kooperation, zum Zusammenführen, zum Kompromiss, der mehr ist
als die
35 Summe seiner Teile. Die großen Aufgaben unserer Zeit werden nicht gelingen, wenn
eine
36 Regierung denkt, alles allein zu schaffen. Sie können nur gelingen, wenn viele sich
37 verantwortlich fühlen, wenn so viele wie möglich sich als Teil des Teams begreifen. Wir
38 wollen Verantwortung übernehmen, aber wir wissen, dass wir Ihre Unterstützung
brauchen
39 werden. Wir bitten Sie, sich einzubringen, einzumischen und laden Sie ein, mit uns
40 voranzugehen. Mit gebündelter Kraft können wir gemeinsam vieles schaffen.

41 Wir möchten dafür das Verhältnis von Regierung, Parlament und Bürger*innen neu
begründen:
42 starke Parlamente und Abgeordnete, neue Formen der Beteiligung, etwa über
Bürger*innenräte,
43 die frühe Einbeziehung von Bürger*innen bei Planungsprozessen, die transparente
Einbeziehung
44 der demokratischen Zivilgesellschaft und wissenschaftlicher Fakten. Regieren heißt
nicht
45 Allwissenheit, Opposition heißt nicht aus Prinzip dagegen. Oft erkennen die Menschen,
die
46 ein Gesetz direkt betrifft, als Erste seine unbeabsichtigten Wirkungen. Wir wollen
zuhören
47 und einbeziehen, damit unsere Politik eine bessere wird.

48 Dazu gehört auch ein neuer Stil in der Zusammenarbeit innerhalb einer Regierung. Als
Partei
49 haben wir Teamgeist und Kooperation in den letzten Jahren erfolgreich erprobt und
gelebt.
50 Diese Idee wollen wir nun einbringen – angefangen damit, dass die volle
Gleichberechtigung
51 von Frauen selbstverständlich ist. Wir wollen eine Koalition führen, die versucht, das
Beste
52 aus Gegensätzen zu machen, anstatt sich mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner
53 zufriedenzugeben. Die anerkennt, dass ein Koalitionspartner Wertvolles an den Tisch

bringt
54 und ebenso recht haben kann. Eine Koalition, die diejenigen einbezieht, die nicht im
55 Koalitionsausschuss sitzen. Nicht alle Menschen fühlen sich von uns vertreten, das
wissen
56 wir. Umso wichtiger ist es, auch auf diejenigen zuzugehen, die uns nicht wählen oder
wählen
57 werden.

58 Die Corona-Krise hat gezeigt, wie viel unser Staat leistet – und wo es mangelt.
Ungleichheit
59 ist gewachsen, aber ein dichtes soziales Netz hat bisher verhindert, dass sich die
Corona-
60 Pandemie zu einer tiefgreifenden sozialen Krise entwickelt. Ärzt*innen, Pfleger*innen
und
61 Krankenhäuser haben Enormes geleistet. Aber die Pandemie hat auch gezeigt, wo
unser Staat an
62 seine Grenzen gerät. Faxgeräte, besetzte Hotlines, Behördenrennerei und Planungen,
die wegen
63 Personalmangels eine gefühlte Ewigkeit nicht umgesetzt werden, mahnen uns, dass
sich etwas
64 ändern muss.

65 Auch dazu haben wir Ihnen in unserem Programm Vorschläge gemacht. Wir wollen
unsere
66 Verwaltung modernisieren, sie kreativer, digitaler und innovativer machen und besser
67 ausstatten. Wir wollen Mut machen, zu experimentieren und eine positive Fehlerkultur
zu
68 entwickeln. Unsere Staatlichkeit soll bunter und feministischer werden. Wir wollen
69 Spielräume für dringend notwendige Zukunftsinvestitionen schaffen, die Potenziale der

70 Erneuerbaren ausschöpfen und die Nachfragemacht des Staates für Innovation und
71 Nachhaltigkeit nutzen.

72 Weil sozial-ökologische Transformation und Digitalisierung, die Modernisierung des
Staates
73 und des öffentlichen Dienstes nur als Gemeinschaftsprojekte gelingen, wollen wir
einen
74 Konvent auf den Weg bringen, um aufbauend auf den Lehren aus der Pandemie das
Zusammenspiel
75 von Bund, Ländern und Kommunen neu und tiefgreifend zu justieren. Wir planen den
Aufbau
76 neuer Behörden und Verwaltungsstrukturen, weil wir einen starken und effizienten
Staat
77 wollen, der zu den Aufgaben passt. Dazu gehört dann auch, dass wir überprüfen, was
es nicht
78 mehr braucht, was zugemacht werden kann, was besser werden muss.

79 Das wollen wir nach der Wahl anpacken, gemeinsam mit Ihnen und den anderen
demokratischen
80 Parteien, ohne Scheuklappen und Dogmatismus. Ein Zurück in die Gräben von mehr
oder weniger
81 Staat, mehr oder weniger Regulierung, mehr oder weniger Föderalismus, das ist der
Aufgabe

- 82 nicht angemessen. Für die großen Aufgaben des kommenden Jahrzehnts gilt es mehr
zu wagen.
- 83 Und zu machen.
- 84 Jetzt liegt es bei Ihnen. In Wahlen entscheidet eine Gesellschaft darüber, wer sie sein
85 will. Wahlen sind ein Moment der Freiheit. Nutzen Sie ihn – für die Freiheit.